

## L03652 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 25. 11. 1915

„D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien – Cottage  
Sternwartestrasse 72

„Wien – Schönbrunn, röm. Ruine

- 5 „Lieber verehrter Herr Doktor, am 29. Januar ist Romain Rollands fünfzigster Geburtstag. Seine Freunde und alle, die ihm für seine menschliche Haltung in dieser Zeit dankbar sind, wollen ihm zu diesem Tage ein Wort telegrafieren. Ist es auch Ihre Absicht, so sage ich Ihnen auf jeden Fall seine Adresse Genf–Chempel, Hotel Beau Sejour. Gestern sah ich Sie von ferne bei Rosé. Es war herrlich über
- 10 alle Maassen.  
Treulichst Ihr

Stefan Zweig

- ◊ CUL, Schnitzler, B 118.  
Bildpostkarte, 480 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »7 Wien, 25. 11. 15«.
  - ▣ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 398.
- 3 Sternwartestrasse 72] Zweig wechselt bei der Adressierung seiner Schreiben an Schnitzler immer wieder zwischen der falschen Hausnummer »72« und der richtigen »71«.
- 9 Gestern ... Rosé] Am 24. 11. 1915 besuchte Schnitzler einen Sonatenabend von Arnold Rosé und Bruno Walter im Wiener Konzerthaus.